

Fahrttest: Alle Nachbauteile werden bei OKP im Rennsport auf ihre Qualität hin getestet



ERSATZTEILE FÜR ALFA ROMEO

Mehr als nur Glücksklee

Als Alfa Romeo im Chrysler-Konzern aufging, freuten sich die Fans der Marke auf eine professionelle Pflege der Firmentradition. Man hoffte auf ein umfangreiches Ersatzteilangebot. Aber was ist daraus geworden?

Text: Marcel Schoch, Fotos: Marcel Schoch, OKP

Enthusiasten der Marken Fiat und Alfa Romeo hegten in den letzten Jahren eine große Hoffnung: dass sich im neuen Konzern Fiat Chrysler Automobiles (FCA) die eigens gegründete Oldtimer-Abteilung FCA Heritage um eine gute Ersatzteilversorgung kümmern würde. Ähnlich wie bei Mercedes, BMW oder Audi. „Das war leider nicht der Fall“, sagt Nico Racz, der bei den Alfa-Romeo-Spezialisten OKP Parts & Engineering GmbH für Einkauf und Organisation zuständig ist. „Stattdessen erfährt man auf der FCA-Homepage lediglich Historisches, kann Souvenirs kaufen und wird informiert, wann und wo Oldtimer-Events sind – und das gepaart mit viel Eigenwerbung.“ Von Ersatzteilen keine Spur, auch wenn Alfa in Zukunft dort tätig werden will. Das spiele jedoch für die europäische Alfa-Oldtimer-Szene keine Rolle, meint Mathias Körber, der 1986 zusammen mit Christian Ondrak aus jugendlicher Begeisterung heraus die

Firma Ondrak & Körber (OKP) gründete, um die Ersatzteilversorgung für Alfa-Klassiker sicherzustellen. „Für Fahrzeuge, die älter als zehn Jahre sind, bekommt man bei Alfa und bei Fiat keine Teile mehr“, sagt er. „Daher fingen wir an zu sammeln. Und 2005 zogen wir in den Münchener Osten ins Moosfeld, dort haben wir seitdem ausreichend Platz für Originalteile, Verschleiß- und Blechteile sowie Nachfertigungen.“

Alte Erfahrung

Dank des Alfa-Baukasten-Systems können die Experten von OKP so ziemlich jedes Ersatzteil für alte Alfa-Romeo-Modelle anbieten. Sogar zahlreiche Blechteile sind für Spider, GT und Co. lieferbar. Dennoch braucht es viel Erfahrung, wenn es darum geht, die richtigen Teile für ein bestimmtes Modell zu suchen. Die Experten empfehlen daher immer, das kaputte Teil einzuschicken oder zur eindeutigen Identifizierung zu fotografieren.

Bei der Nachfertigung wird an die Details gedacht. Sogar Alfa-Aschenbecher sind wieder lieferbar



Der Bremskraftverstärker wird nachgefertigt, Kolben gibt's beim Teilelieferanten



Motor- und Getriebe-Dichtsätze gibt es als Komplettsätze

„Ein großer Vorteil ist, dass Alfa Romeo bei den Zulieferteilen schon immer Wert auf hohe Qualität gelegt hat“, sagt Körber. „Wer Teile sucht, kann deshalb auch bei ATE, Bosch, Mahle, Victor Reinz, Pirelli oder bei Magneti Marelli schnell fündig werden, da diese Zulieferer heute fast alle Traditionsabteilungen haben.“ Jedoch sollte man schon ganz genau wissen, ob das Teil auch wirklich ins Fahrzeug passt.

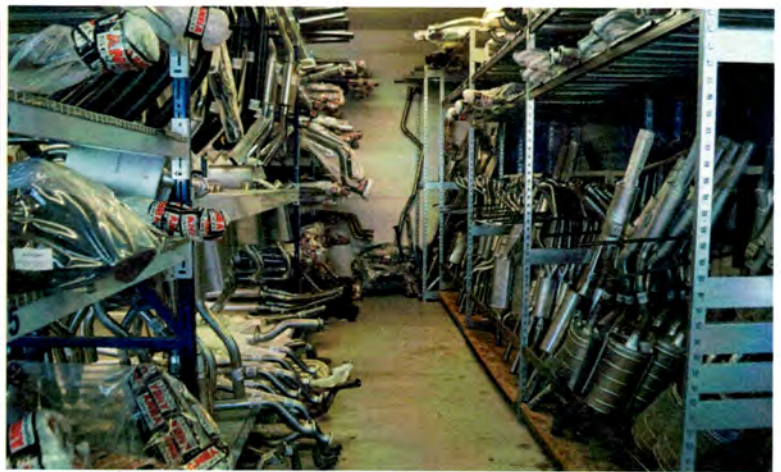
„Da Alfa öfters seine Zulieferer wechselt oder mitten in der Serie plötzlich neue Teile-Variationen ver-



Bei Nachbautanks zählt vor allem die Rostbeständigkeit



Über Jahrzehnte sammelte OKP Gebrauchtteile und lagerte sie ein, wie diese seltenen Leuchten



Verschleißteile wie Auspuffanlagen sind innerhalb weniger Tage lieferbar

baut hat, kommt es schon mal vor, dass das Teil zwar technisch seine Funktion erfüllt, aber eben nicht original zum Fahrzeug gehört“, erklärt Körber. „Damit der Originalzustand des Fahrzeugs nicht leidet oder sogar sein Wert minimiert wird, haben wir über Jahre hinweg eine umfangreiche Datenbank aufgebaut. Mit ihrer Hilfe können wir genau sagen, welches Teil in welches Fahrzeug gehört.“

OKP greift nicht auf billige Ware aus Fernost zurück. Viele der angebotenen Teile kommen von den oben genannten Original-Zulieferern. „Wir hatten in den letzten Jahren oft Gelegenheit, Original-Teilelager aufzukaufen“, sagt Racz. „Davon profitieren unsere Kunden, da wir schnell für alle Baureihen liefern können.“ Was fehlt, wird im Auftrag von OKP nach den Original-Qualitätsstandards in Europa sogar nachgefertigt.

Neue Qualität

„Wir verlassen uns dabei nicht nur auf die Aussagen der Hersteller, sondern testen die Teile sogar im Rennein-

satz“, erzählt Körber, der seit mehr als 20 Jahren ein eigenes Rennteam unterhält. „Bewähren sie sich hier, kommen sie in den Verkauf, sonst lassen wir nachbessern.“ Und noch eine Erkenntnis bringt der Rennsport: „So erfahren wir, was benötigt wird, um die einzelnen Teile zu montieren. Wird zum Beispiel eine Wasserpumpe bestellt, machen wir unsere Kunden darauf aufmerksam, dass sie die eine oder andere Dichtung noch benötigen.“ Ein solcher Service wird vor allem von Kfz-Profis geschätzt, da so sehr viel Zeit bei einer Reparatur gespart werden kann.

Heute kann OKP über 10.000 Ersatzteile für alle alten Alfas anbieten. Das Sortiment wird dabei ständig ausgebaut. Sogar die Youngtimer hat man hier auf dem Schirm. So fängt man gerade an, sich der 916-Baureihe anzunehmen. „Denn bei Alfa Romeo wird die Ersatzteilversorgung für ein Modell zehn Jahre nach Bauzeitende eingestellt“, sagt Mathias Körber. „So gesehen wird uns auch in Zukunft ganz gewiss nicht die Arbeit ausgehen.“

WO MAN TEILE FINDEN KANN

Die Teile-Versorgung der Szene wird am Leben gehalten durch zahlreiche Ersatzteihändler und Werkstätten, die man am schnellsten im Internet, teilweise aber auch auf Oldtimermessen findet:

- www.afl-ricambi.de
- www.alfa-service.com
- www.alfisti-shop.eu
- www.alfa-montreal-service.de
- www.augustin-group.de
- www.del-priore.com
- www.wpt.ar-hanel.de
- www.alfa-onlineshop.de
- www.haekner-shop.com
- www.heinbrand.com
- www.italia-ricambi.de
- www.stefan-goetzelmann.de
- www.okp.de

Auch der Hersteller will künftig wieder ins Teilengeschäft einsteigen:

- www.fc heritage.com

(Die hier gelisteten Firmen sind eine subjektive Auswahl und sagen nichts über die Qualität, die Anzahl oder die Preise der Teile aus.)

Selbst Ersatzteile für den Alfa Romeo Montreal bietet OKP



Nico Racz, Christian Ondrak und Mathias Körber (v.li.n.re.) sind das Rückgrat der europaweiten Alfa-Oldtimer-Teileversorgung